

**Grußwort des Vorsitzenden des Paulinervereins e.V.  
- Prof. Dr. Günter Blobel - an die Freunde des  
Wiederaufbaus der Universitätskirche**



Liebe Freunde der Paulinerkirche,

die Adventszeit bereitet uns vor auf Weihnachten, dem Fest der Besinnung. Wir haben allen Grund, mit Freude und Dankbarkeit auf das in diesem Jahr Erreichte zurückzublicken, denn die Sächsische Staatsregierung hat den Wiederaufbau der Leipziger Universitätskirche als gleichberechtigte Möglichkeit in den Entscheidungsprozess einbezogen. Das war natürlich nur möglich durch Ihren unermüdlichen Einsatz und durch die Mithilfe der Medien, die sich um objektive Berichterstattung bemühten. Allen möchte der Paulinerverein von dieser Stelle aus seinen herzlichen Dank übermitteln.

Am Heiligabend werden viele Menschen einen Höhepunkt des Jahres setzen und mit ihren Familien und Freunden nach alter Tradition beim Besuch einer Christvesper den feierlichen Klängen weihnachtlicher Musik lauschen, einstimmen in den Gesang alter Lieder und die frohe Botschaft der Erlösung der Menschheit von Gewalt und Zerstörung hören. Welche Bedeutung tief verwurzelte Gebräuche für die Lebensqualität eines Volkes haben, können die Menschen aus der ehemaligen DDR besonders ermessen, denn ein totalitäres Regime versuchte in seinem Drang, einen staatlich verordneten Atheismus besonderer Art einzurichten, das Weihnachtsfest durch Jahresabschlussfeiern zu ersetzen und Kirchen aus den Zentren der Großstädte für immer zu verbannen. Die Geschichte hat uns gelehrt, dass dies nicht das Ende sein kann. Das Ende kam für die Unterdrücker, nicht zuletzt dank Ihres Engagements im Jahre 1989. Es werden sich stets Menschen finden, die wie Sie, meine Freunde, sich einsetzen werden für die Erhaltung bleibender Werte, die auf jahrhundertelanger Tradition beruhen und die über künftige Jahrhunderte Bestand haben werden. Es ist uns in den zurückliegenden Monaten gelungen, die durch Ungeist zerstörte ehrwürdige Universitätskirche dem Vergessen zu entreißen, das manche Zeitgenossen durch eine halbherzige "Erinnerungskultur" kaschieren möchten. Nun kommt es auf den entscheidenden Schritt an, die Entscheidungsträger davon zu überzeugen, dass der Wiederaufbau der Leipziger Universitätskirche für die Universität, für die Stadt und nicht zuletzt für die Bürger der einzige richtige Weg ist, der vor der Geschichte Bestand haben wird. Lassen Sie auch im kommenden Jahr in Ihrem Bestreben nicht nach, dieses Ziel zu erreichen.

New York, Dezember 2002

Prof. Dr. Günter Blobel  
Vorsitzender des Paulinervereins